Sprechsaal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 24

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

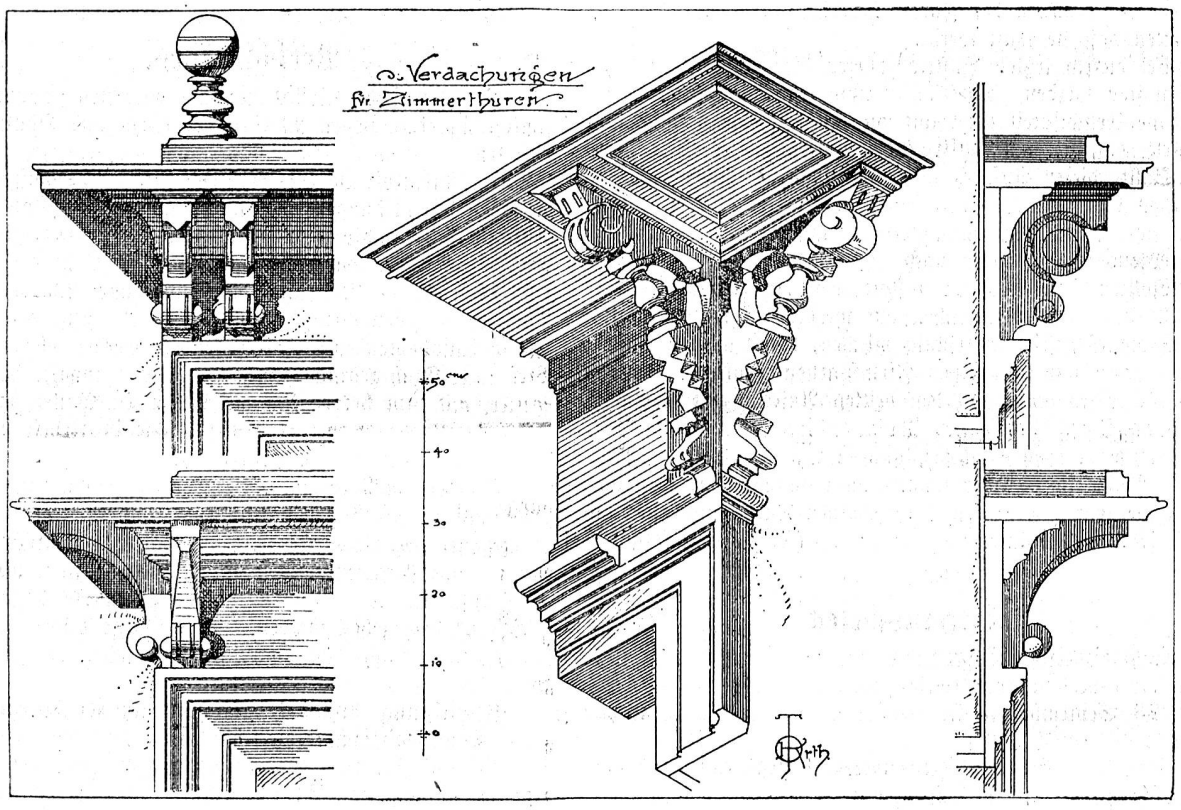
Die Schiffsbau-Werkstätte der Firma Escher, Wyß und Cie. in Zürich, schreibt man der „N. Z. Ztg.", ist dermalen stark beschäftigt. Außer dem vor kurzem an seinen Bestimmungsort (Bielersee) abgelieferten Dampfschiff „J. J. Rousseau", welches Sonntag den 1. September dem Verkehr übergeben wurde, ist letzten Montag ein weiteres Dampfschiff auf den Genfersee abgeliefert worden. Mit der gleichen Bestimmung ist eine Dampfyacht in Ausführung begriffen. Drei weitere Dampfschiffe, nach Italien bestimmt, sind in Arbeit, und endlich wird das Ende Juli auf der Schiffswerfte in Friedrichshafen durch Feuer theilweise beschädigte Eisenwerk für das auf den Bodensee bestimmte große neue Dampfschiff „Württemberg" in Stampfenbach wieder hergestellt. Auch in den kleinen Naphtabooten sind viele Aufträge vorhanden, so nach Köln, Lübeck, Berlin, den gaierischen Seen, Petersburg, Frankreich und Italien.

ozeanischen Eisenbahn von Buenos-Ayres nach Valparaiso (Südamerika) für die Strecke des Uebergangs über die Cordillieren Anwendung finden wird. Die ganze, 1400 Km. lange Bahn ist vor 20 Jahren begonnen worden und auf der argentinischen Seite bis Mendoza und von Chile bis Santa Rosa erstellt und sollen die Züge im Jahre 1892 von Ozean zu Ozean verkehren.

Sprechsaal.

Preßhefefabrikation. (Korresp.) In Nr. 21 Ihres werthen Blattes macht ein Korrespondent darauf aufmerksam, daß der Artikel Preßhefe von Industriellen zu wenig Beachtung finde, und nur zwei Geschäfte bestehen in der Schweiz, die sich mit der Herstellung von Preßhefe befassen. Der Einsender jenes Artikels scheint nicht ganz vertraut zu sein über

Musterzeichnung.



Entworfen von Prof. Th. Krauth.

Die Konservenfabrik Sursee und Herr Nationalrath Hochstraßer in Willisau stellen, wie „Luzerner Tagblatt" vernimmt, dieses Jahr größere Versuche mit Heidel- und anderen Waldbeeren an; wenn dieselben gelingen, soll die Beerenweinfabrikation in größerm Umfange eingeführt werden, was sehr zu begrüßen wäre. Rohmaterial bieten unsere Wälder genug.

Holzpreise. Bei einer Holzgant in Klosters galt mittleres Bauholz Fr. 23. 50, mittleres Blöckerholz Fr. 33 und 35, bessere Partien sogar Fr. 38 per Kubikmeter.

Rheinkanal-Gesellschaft Birsfelden. Das Aktienkapital von 11½ Millionen Franken ist laut „Vaterland" in den ersten Tagen doppelt überzeichnet worden.

Herr **Roman Abt,** Ingenieur von Bünzen (Aargau) hat einen neuen Erfolg auf dem Gebiete des Eisenbahnbaues zu verzeichnen, indem sein Zahnstangensystem bei der interden Bestand der Preßhefenfabrikanten. Den außer den in bezüglichem Artikel erwähnten Fabrikanten sind dem Schreiber dies noch eine ganze Menge größere und kleinere Preßhefenfabrikanten bekannt. Ganz besondere Erwähnung verdient in diesem Artikel Herr J. Kleeb, Fabrikant, in Gutenburg bei Lenzenthal. Herr Kleeb betreibt diese Fabrikation musterhaft und zuverläßig. Für seine guten Leistungen in diesem Gebiete erhielt er kürzlich auch von der Tit. Bäckereiausstellung Winterthur ein Diplom. Herr Kleeb ist im Stande, noch bedeutend mehr zu leisten, wenn der Absatz es verlangt. Folglich fehlt es nicht an Fabrikanten für Preßhefen. Dies zur Orientirung für Ihren Korrespondenten.

Neueste Bau-Litteratur.

Der Bau kleiner und wohlfeiler Häuser für eine Familie. Eine Sammlung von einfachen und weiteren Ent-